

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 76 (2014)
Heft: 12

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Informationstafeln am AGRAMA-Stand von Lohnunternehmer Schweiz im Fokus des Interesses von Jungbauern.

(Bilder: Catherine Schweizer/Ueli Zweifel/Dominik Senn)

SVLT markierte Präsenz

Siliertechnik war das verbindende Thema der an der AGRAMA 2014 ausstellenden landwirtschaftlichen Fachorganisationen SVLT, Lohnunternehmer Schweiz und Agroscope.

Catherine Schweizer/Dominik Senn

Der Schweizerische Verband für Landtechnik (SVLT), die Fachorganisation Lohnunternehmer Schweiz und die eidgenössische Forschungsanstalt Agroscope betrieben an der AGRAMA 2014 vom 27. November bis 1. Dezember in Bern im Dreierpack einen langen Stand im Eingangsbereich der Halle 2.1. Im Mittelpunkt stand das gemeinsam behandelte Thema Siliertechnik, das jede Fachorganisation auf ihre Weise abhandelte.

SVLT: täglich Verbandsfunktionäre anwesend

Am SVLT-Stand wurden auf drei Schautafeln Aspekte des landwirtschaftlichen Strassenverkehrs von der Ausrüstung von Traktoren und Anhängern über Gewicht, Lasten und Abmessungen bis zur Fahrzeugimmatrikulation aufgegriffen. Sie gaben den Besuchern Anlass zu Diskussionen mit den Standbetreibern. Nebst den Mitarbeitern des Zentralsekretariats

standen täglich Direktor Aldo Rui und Vertreter des Verbandsvorstandes Rede und Antwort. Vor allem für den seit Anfang November amtierenden Direktor war es die gute Gelegenheit, mit Verbands- und Sektionsfunktionären sowie Mitgliedern persönliche Worte auszutauschen und sich kennenzulernen. In Diskussionen und bei einem Glas Süssmost kam man bald ins Fachsimpeln. Erfreulicherweise endete dieses oder jenes Gespräch mit einer Beitrittserklärung des Besuchers zum Verband.

Lohnunternehmer Schweiz: beliebter Apéro

Als Publikumsmagneten stellte sich beim Stand von Lohnunternehmer Schweiz das ausgestellte, monströs wirkende Häckselaggregat eines Krone Big-X, das beleuchtet war und den Gutfluss von der Aufnahme bis zum Auswurf aufzeigte. Es bot willkommenen Anlass die technischen

Möglichkeiten der Maschineneinstellung, aber auch die elektronische Auftragsabwicklung und zeitgemäss Tarifsyste me zu diskutieren. Auf einer weiteren Schautafel stellte sich die Fachorganisation des SVLT selbst vor.

Gut besucht war auch der tägliche Lohnunternehmer-Apéro um 16 Uhr. Gemäss Mitarbeiterin Marlis Biland wurde er durch die Sponsoren KWS Suisse SA, Original Saat- und Pflanzengut, Basel, Mehli Rent, Chur, Raiffeisen Leasing, St. Gallen, und GVS Agrar, Schaffhausen, ermöglicht. «Es war eine gute Gelegenheit, Mitglieder zu treffen, neue Leute kennenzulernen, zu diskutieren und Anliegen vorzubringen. Es gelang uns auch, einige Neumitglieder zu gewinnen», sagte Marlis Biland. Etwas unglücklich war man über die Standplatzierung an der AGRAMA, welche in eine Sackgasse mündete; die Suche gestaltete sich jedenfalls trotz bekannter Standnummer recht schwierig. ■

«Die AGRAMA ist für uns eine wichtige Informationsquelle»

Schweizer Landtechnik/Technique Agricole nahm an der AGRAMA 2014 die Gelegenheit wahr, einige Standbesucher und Passanten zu ihrer Motivation für den Besuch zu befragen und zu erfahren, was ihnen am meisten imponiert hat und ob sie persönlich oder beruflich Nutzen aus dem Besuch gezogen haben.

Etienne Bovy und Sohn Victor, Longirod sur Aubonne VD, Mitglied der SLVT, betreibt Schafaufzucht, Ackerbau und pflanzt Aromakräuter an (Kamille und Estragon für die Öldistillerie in Bassins):

«Wir haben vor, den bei einem Brandfall verlorenen Transportwagen zu ersetzen und vereinbaren mit dem Verkäufer, uns an der AGRAMA zu treffen. Wir kommen eigentlich jedes Mal an die AGRAMA, weil wir interessant finden, eine Gesamtübersicht über das Marktangebot zu gewinnen. Die AGRAMA ist für uns eine wichtige Informationsquelle über die neueste Technik und über neue Forschungsergebnisse, wie die Bekämpfung von Blacken mittels Heisswasser.»



Salomon Avaya und Ralph Altwegg, Studenten an der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL in Zollikofen BE:



«Wir kommen jedes Mal an die AGRAMA, weil wir die Neuheiten und Trends sehen wollen. Hier bekommen wir eine Idee über alle Bereiche der Landtechnik. Es gibt uns die Gelegenheit, unseren Horizont zu erweitern. Die AGRAMA verschafft uns einen Überblick über alles,

was es gibt. So können wir uns auf dem Laufenden halten. Aber wir suchen nichts Spezielles.»

Jakob Gebhard, Wildegg AG, Mitglied der SLVT, Landwirt, Lohnunternehmer und Zeltverleiher:

«Ich kam hierher, um mich weiterzubilden, um neue Ideen zu bekommen und um Geschäftspartner zu treffen. Mir gefällt, dass die AGRAMA zentral in der Schweiz liegt. So treffe ich hier Leute, die ich sonst nicht so viel sehe. Die ganze Landtechnik ist an einem Ort sammelt. Kurzfristig profitiere ich nicht viel von diesem Besuch. Langfristig sehe



ich die AGRAMA aber als eine Möglichkeit zur Weiterbildung und für das Sammeln von Ideen für die Zukunft. Ich kaufe nie etwas an einer Messe. Ich fälle auch nie einen Entscheid. Ich will nicht etwas in einer Euphorie beschliessen und es dann bedauern, wenn die Aufregung vorbei ist.»

Nicolas Kaltenrieder aus Cormoret BE führt einen Milchbetrieb mit Futterbau:

«Die AGRAMA ist ja nur alle zwei Jahre. Da schaue ich natürlich jedes Mal herein und sehe mir die Neuheiten an. Mir gefällt auch, die neuen Techniken zu betrachten und zu überlegen, ob sie auch funktionieren. Dieses Mal habe ich mir die Trends in der Milchwirtschaft angeschaut. Das gibt mir eine Idee, wie ich weiter in diesem Bereich investieren soll.»



Julien Gilliland aus Ropraz ist Mitarbeiter im Lohnunternehmen von Jean-Robert Ramuz:



«Die AGRAMA bedeutet für mich Neuheiten anzusehen, und zwar vor allem Traktoren. Aufgefallen ist mir auch ein System der Gülleausbringung mit einem Güllegrubber. Die AGRAMA ist für mich die beste Gelegenheit, mich auf dem Gebiet der Landtechnik zu perfektionieren. Mit dem Besuch bin ich wieder auf dem neuesten Stand der Technik.»

Josef Christen aus dem bernischen Schwarzenbach betreibt eine Reitpferdehaltung und hat einem befreundeten Aussteller bei der Standbetreuung geholfen:

«Als Bauernsohn habe ich bis heute Freude an Maschinen und Landtechnik. Da ich zu Hause noch einen kleinen Betrieb mit Reitpferden unterhalte, interessiert mich, was für meinen Bedarf Neues angeboten wird. Ich finde es fast abartig, was da an Traktoren mit über 400 PS und an Mähreschern aufgefahren wurde; aber die Maschinen sehen schon gut aus. Wenn ich ehrlich bin, muss ich zugeben, dass ich zwar zum Mithelfen am Stand, aber noch mehr zum Vergnügen hergekommen bin.»



Spielerisch wird am SVLT-Stand an der AGRAMA 2014 die Jugend an Landwirtschaftsthemen herangeführt.



Der neue Direktor Aldo Rui und Vorstandsmitglied Urs Wegmann im Gespräch mit Standbesuchern.